

Yoshiki's Hotel "Schloss Rosenberg"

oder auch hides "Schloss Hodenburg"

Von Plnku

Kapitel 34: Überraschungsbesuch

Yoshikis Sicht:

Ich sitze auf meinem Sofa und sehe auf den Fernseher, mein eingegipstes Bein liegt auf einem Hocker. Der Sturz von der Treppe war übel, ich war eine Weile im Krankenhaus, musste wieder diese dämliche Halskrause tragen und so weiter. Mittlerweile geht es mir wieder einigermaßen, nur das Bein macht mir weiterhin zu schaffen.

Seit dieser Sache mit Onna sind nun schon 4 Monate vergangen, Ei-Ei ist nun ein halbes Jahr alt. hide kümmert sich toll um sie, Sugizos Frau Aiko unterstützt ihn dabei, wo sie nur kann. Fumiko würde auch gern helfen, allerdings steht sie selbst kurz vor der Geburt ihres Kindes und Heath ist der Meinung, sie solle sich vorerst um ihre eigene Gesundheit sorgen. Vernünftig wie eh und je.

„Ich vermisse sie...“ hide reißt mich aus meinen Gedanken und ich sehe zu ihm. Er sitzt neben mir, hat seine Tochter auf dem Schoß und spielt mit ihr, wie man eben mit einer 6 Monate alten Lady spielen kann.

Ich seufze. Er redet von Onna. Ich habe es selbst nicht gesehen, aber Heath ist wohl rausgestürmt, als er den Aufprall gehört hat. Onna wurde von einem Auto erfasst und durch die Gegend geschleudert. Der Aufprall war heftig, sie war sofort tot. Zunächst hat hide versucht, sie zu retten, aber da war nichts zu machen. Wir waren alle auf ihrer Beerdigung, hide eingeschlossen, und haben Abschied genommen. Im Grunde ist jeder davon ausgegangen, dass sie als Geist zurück kommt, also haben wir gewartet. Beziehungsweise hide hat gewartet. Sehr sehr lange. Aber im Moment geht keiner mehr davon aus, dass sie wiederkommt. Sie scheint tatsächlich tot zu sein. Weg, für immer. Damit kommt mein Freund neben mir nicht zurecht. Er versteht nicht, warum sie nicht wieder als Geist aufgetaucht ist und damit abfinden will er sich nicht. Anfangs hat er sie auf der anderen Seite gesucht, aber auch das blieb erfolglos. Meine Vermutung, Onna sei verschwunden, da sie hide sowieso verlassen wollte, behalte ich lieber für mich. Ich sollte ihn nicht noch mehr deprimieren.

„Ich weiß hide.“

„Warum ist sie nicht zurück gekommen? Wenn nicht für mich, dann wenigstens für Ei-Ei?“

Ich zucke nur mit den Schultern, die Kleine quiekt laut auf und hide lächelt. Dieses Kind ist mittlerweile das Einzige, was ihn wirklich zum lächeln bringen kann. Sie ist aber auch ein Zuckerstück! Ich streiche ihr über die Wange. „Siehst du hide? Sie

braucht dich, sie will deine Aufmerksamkeit!“

„Die hat sie. Voll und ganz! Hörst du Ai-Ai? Ich finde es besser, wenn wir deinen Namen einfach doppeln, dann ist es eine Kombination aus dem Namen deiner Mutter und dem von mir, wie findest du das Baby? Gut? Ich finds auch gut Ai-Ai! Du wirst bestimmt mal eine ganz hübsche Lady!“ Er lächelt.

Ich nicke ihm zustimmend zu. „Das stimmt allerdings. Sie hat Onnas strahlend blauen Augen geerbt.“

„Die fand ich an ihr immer besonders hübsch...“ Das kleine Mädchen gähnt und sieht hide an. „Du willst schlafen, oder Ai-Ai?“ Er reicht mir die Kleine und ich nehme sie kurz auf meinen Schoß, was ihr natürlich garnicht gefällt. Ich bin weder hide noch Aiko und momentan lässt sie ungern andere Menschen an sich heran. Dennoch versuche ich sie zu beruhigen, während hide ein wenig nach unten rutscht und sich eine Decke auf den Bauch legt. Dann nimmt er das Baby wieder an und legt Ai-Ai auf seinen Bauch. Das ist mittlerweile Routine bei den beiden geworden. hide hat sich einige Dinge ausgedacht, um Zeit mit seiner Tochter zu verbringen, ohne dass sie erfriert. Neben der Decke auf dem Bauch zum Schlafen gehören dazu unter anderem dass die Heizung im Raum stark aufgedreht wird oder auch die einfache Verwendung von Heizdecken. Im Moment lässt hide Ai-Ai auf seinem Bauch schlafen, da Aiko sowieso in einer Viertelstunde kommen wird und die Kleine abholt. Leider helfen alle Vorkehrungen nichts, Ai-Ai braucht lebende Fürsorge und das übernimmt Aiko mit Freuden. Ich habe auch ein wenig das Gefühl, dass sie sich dadurch wichtig fühlt. Immerhin ist Fumiko hochschwanger und sie und Aiko sind gute Freundinnen. Zudem haben Sugizo und sie soviel Spaß mit dem Baby, ich habe ein wenig Sorge, dass da auch noch was kommt bei denen... Hoffentlich nicht! Toshi und seine blöde Hure denken auch übers heiraten nach. Und ich? Ich bleibe übrig, wie immer! Sogar Pata ist verheiratet! Wer möchte bitte eine solche Schnapsdrossel heiraten? Schlagartig bin ich deprimierter als vorher. Das Baby schläft mittlerweile wie ein Stein und hide lehnt sich nach hinten. Seit Onnas Tod hat er sich nicht mehr zurecht gemacht, läuft immer ungeschminkt herum und seine Haare sind meistens zum Zopf gebunden, wie gerade wieder.

„Ich würde nun gern eine rauchen..“

„Ich auch...“

„Yo-chan, du rauchst seit 20 Jahren nicht mehr.“

„Und du hast ein Baby auf deinem Bauch, klappt also nicht.“

Er nickt leicht. „Schon mies die Existenz oder? Ich habe nur noch 10 Minuten, dann kommt Aiko überpünktlich und nimmt mir mein Kind weg.“

„Du weißt schon, dass das unbedingt notwendig ist oder? Ai-Ai braucht Wärme und muss versorgt werden.“

„Ya ich weiß. Und ich danke Aiko und Sugizo, dass sie mein Mädchen adoptiert haben, sonst wäre sie wohl im Kinderheim gelandet. Ich könnte dem Jugendamt ya schlecht sagen, dass ihr Vater ein Geist ist..“

„Zur Not hätte ich sie auch angenommen.“

„Du? Yo-chan, das wäre komisch geworden glaube ich...“

Ich muss leise lachen. „Ich glaube auch. Aber es wäre ya nur auf dem Papier gewesen.“ Die Tür öffnet sich und Aiko kommt leise rein. „hide, es wird langsam Zeit.“

„Aber sie schläft Aiko!“ Sofort wird hide wieder motzig. Immer dasselbe mit ihm. Natürlich kann man ihm nicht verdenken, dass er Zeit mit seinem Kind verbringen will, aber das Theater ist anstrengend!

„hide, ganz ruhig.“, sie setzt sich neben uns. „Ich nehme sie nun mit und sie schläft ein wenig in ihrem warmen Bett und heute Abend kannst du nochmal zum Füttern vorbei

kommen und ihr gute Nacht sagen, wie wäre das?"

Er sieht immernoch genervt aus und antwortet nicht.

Aiko redet ruhig weiter. „Entweder das, oder du darfst ihr yetzt schon gute Nacht sagen. Es ist zu ihrem Besten und das weißt du hide. Je älter sie wird, desto mehr Zeit darfst du gern mit ihr verbringen ok?"

Anfangs habe ich noch die Vermutung, er würde sie weiter ignorieren, aber schließlich nickt er bockig und nimmt seine Hände von Ei-Ei. Oder Ai-Ai wie sie mittlerweile heißt. Sugizos Frau nimmt das Baby vorsichtig auf dem Arm, das Mädchen wird kurz wach, kuschelt sich aber sofort wieder in die Decke ein. „Ich füttere gegen 6, kommst du dann zum Zimmer?"

hide nickt wieder nur und Aiko verabschiedet sich, um mit der Kleinen zu verschwinden.

Wir bleiben allein zurück und hide ist offensichtlich genervt. Wie immer, wenn man ihm seine Tochter wegnimmt. Ob zu ihrem Besten oder nicht, von Vernunft hielt der Kerl noch nie besonders viel. Ich sehe wieder auf den Fernseher und versuche zu entspannen. Als nur Mist auf dem Fernseher kommt, nehme ich meine Fernbedienung und schalte durch die Kanäle. Auf einem Kanal kommt „Bodyguard“. Früher hätte ich mir den Film gern angesehen, heute schalte ich aber weg.

hide bemerkt das sofort. „Was ist den los mit dir? Ist doch dein Leben das da.“

„Wie meinst du das?“, zicke ich ihn ein wenig zu scharf an.

„Ach ich dachte, du hast was mit deinem dunkelhäutigen Bodyguard? Er war verdächtig oft hier. Nach Feierabend meine ich. Wie heißt der noch? Bob?"

„Bobby. Aber nein, das ist vorbei. Ich hab ihn gefeuert, er wollte doch sowieso nur mein Geld.“

„Und du wolltest nur seinen Körper. Der Kerl ist doch garnicht dein Typ.“

„Er war heiß ok?"

„Ya ne ist klar.“

Ich sehe hide an. „Ich meins ernst!"

„Wie dem auch sei, es ist doch sowieso vorbei. Warum sollten wir noch darüber diskutieren. Der Masseur ist Geschichte, zwischendurch war da noch so ein gewisser Koch mit dem du was hattest, nun ist der Bodyguard auch schon gefeuert, bald hast du das Personal durch.“

„Mach dich nicht über mich lustig!“ Meine Unterlippe zittert. „Wir können halt nicht alle so ein Glück wie Heath oder Sugizo haben mit ihren perfekten Familien!"

„Wem sagst du das?“ Ich sehe hide an und er sieht wieder total deprimiert aus.

„Warum hast du ihn denn abserviert?"

„Das ist doch nicht wichtig. hide, ich glaube, das hier ist für uns beide ein schlechtes Thema.“

Er nickt nur und es klopft an meiner Tür. Trulla tritt ein, hide wendet sofort den Blick ab. Mein Freund kann den Anblick von Onnas eineiiger Zwillingsschwester noch immer nicht ertragen. „Hayashi-san, ein Besucher ist hier für sie.“

Ich nicke ihr zu und hide verschwindet langsam. Unsicher, ob hide geht, da er nicht gesehen werden will oder weil er einfach keine Lust mehr hat, warte ich auf meinen Besuch. Wer das wohl sein mag? In meinem Zimmer wird es langsam wieder angenehm warm, hide ist wohl tatsächlich gegangen.

Plötzlich steht Hyde in der Tür und klopft ganz lässig gegen den Türrahmen. „Ich hoffe, ich störe nicht den Kranken, der hier liegt.“

„Hyde, was machst du denn hier?“ Sofort geht es mir besser. Hyde ist toll, ein wirklich guter Freund über die Jahre geworden! Ich grinse ihn breit an und umarme ihn, er

lässt sich neben mich fallen, ganz nah. „Ich war zufällig in der Gegend und hab von deinem Unfall gehört. Gehts dir besser?“

„Wesentlich, yetzt wo du hier bist!“ er sieht mich gespielt empört an. „Ich bin verheiratet Yoshiki!“

„Als hätte dich das jemals gestört!“ Wir lachen und ich lehne mich an ihn, er legt seinen Arm um mich. „Also los, erzähl schon.“

„Was denn?“

„Ach komm schon, mit all den Geistern hier ist bestimmt immer was los!“

Ich lache ein wenig und fange an zu erzählen

Nachdem ich ihm nun von Onnas Tod, hides Situation und dem Kind erzählt habe, beende ich meine Geschichte mit der Schwangerschaft von Fumiko und deren aktuellen Diskussionen über den Namen des Kindes.

„Ich finde Sakura am schönsten.“

„Ich ya auch, aber Fumiko ist sich da unsicher, da sie Mio auch schön findet, besonders von der Bedeutung her.“

„Ihr ist aber schon Bewusst, dass es hier in der Gegend ein Getränk gibt, das so heißt oder?“ Ich lache und Hyde nickt. „Wenn ich ein Mädchen bekommen hätte, hätten wir es sofort Sakura genannt, denke ich. Auch wenn der Name vorbelastet und weit verbreitet ist, ich mag ihn dennoch gern.“

„Das stimmt. Aber da du einen Sohn bekommen hast, musst du dich nun wohl mit Kanaye zufrieden geben.“

„Aber der Name ist doch auch gut oder nicht? Ich meine, der Fleißige passt zu ihm. Er ist Klassenbester. Und macht bald seinen Abschluss, die Zeit vergeht rasend schnell!“

„Und wie gehts mit deiner Frau? Läuft eure Ehe gut?“

„Soll das eine Anspielung sein?“

„Ich frage nur höflich!“

Er nickt lächelnd. „Im Moment läuft es gut, ya. Ich bin ziemlich glücklich mit ihr.“

„Ich bin ein wenig eifersüchtig, wie schafft ihr es nur, dass eure Ehe so lange hält und auch noch so gut läuft?“

Hyde überlegt, dann antwortet er ganz ruhig. „Früher war es komplizierter. Irgendwann haben wir dann akzeptiert, dass wir gewisse Freiheiten brauchen. Seitdem geht alles einwandfrei, wenn du verstehst wie ich das meine.“

„Freiheiten? Du meinst... ihr seit euch gegenseitig untreu?“

„So würde ich das nicht nennen. Wir haben eine offene Ehe. Manchmal sehen wir uns sehr lange nicht und dann ist das schon ganz gut. Außerdem weiß sie, das ich bisexuell bin und einen Mann wirklich vermissen würde.“

„So?“ Ich sehe ihn mit großen Augen an, mir wird ganz warm. Einen Mann vermissen? Heißt das etwa, er hat was mit anderen Männern? Warum weiß ich davon nichts?

Er nickt und grinst mich schief an. „Ich mag nunmal eine gewisse Art Mann sehr gerne.“ „Und...und welche Art Mann soll das bitte sein?“ stottere ich irgendwie vor mich hin. Wieso bin ich plötzlich so unruhig und benehme mich wie ein kleines Kind? Reiß dich zusammen Yoshiki! Hyde sieht mir tief in die Augen, legt seine Finger an mein Kinn, zieht mich ein wenig zu sich hoch und küsst mich. Nur kurz, aber mein Herz bleibt einen Moment stehen. Er küsst mich! Und er küsst verdammt gut! Oh scheiße! Ich werde ganz rot! Sofort wende ich verschämt den Blick ab und Hydес Stimme klingt sofort besorgt. „War das zuviel? Tut mir Leid, ich wollte dich damit nicht bedrängen, wenn du nicht möchtest!“

Sofort schüttle ich den Kopf. „Nein, nein das ist schon in Ordnung. Ich mag dich weißt du, das geht nur alles ein bisschen schnell yetzt! Du bist verheiratet!“

„Megumi hat kein Problem damit, sie hat selbst gerade wieder einen anderen Partner, das ist alles ok für uns.“

„Aber du hast doch gesagt, es läuft gerade gut zwischen euch!“

„Das eine hat nichts mit dem anderen zutun, das ist nur Sex.“

„Also bin ich für dich nur Sex?“

Er blinzelt und seufzt. „Du hast Recht, das war dumm.“ Ich merke, dass er aufstehen und gehen will.

Irgendetwas in mir will das aber um jeden Preis verhindern, ich weiß selbst nicht genau, wieso. „Ich bin einverstanden!“

„Was?“ Hyde ist nun deryenige, der verwirrt aussieht.

„Ist ok, ich bin einverstanden. Ich bin vollkommen ok damit, dass es nur darum geht!“

„Wirklich? Irgendwie kaufe ich dir das gerade nicht ab. So geschockt wie du eben reagiert hast... Ich dachte wirklich, da hätte sich was entwickelt zwischen uns.“

„Hat es auch, ich war nur überrascht. Und ya, wirklich. Du weißt genauso gut wie ich, dass ich meine große Liebe sowieso niemals bekommen würde, also was spricht dagegen?“

Er will etwas erwidern, aber ich rolle nur genervt mit den Augen. Genug geredet yetzt! Wortlos ziehe ich ihn zu mir und küsse ihn leidenschaftlich.

Hyde zieht sich seine Yacke an und richtet noch seine Haare, ich bleibe auf der Couch. Wegen meinem Bein kann ich mich sowieso nicht gut bewegen. „Tut mir Leid, wenn ich dich nun nicht mehr zur Tür begleiten kann.“

„Kein Problem, du solltest sowieso dein Bein schonen. Bei deinem vollen Terminplan den du immer hast!“

Ich lache leise und strecke mich ein wenig. „Wann sehe ich dich wieder?“

„Ich geb dir Bescheid, sobald ich wieder in der Gegend bin ok?“

„Ich hoffe das war nun nichts einmaliges?“

„Bestimmt nicht.“ Er dreht sich nochmal zu mir um, grinst und küsst mich auf die Stirn. Dann verabschiedet er sich und geht.

Ich lasse mich zurück fallen und seufze auf. Das ist gerade nicht wirklich passiert oder? Mit Hyde? Auf meiner Couch? Und er war auch noch zu allem übel richtig gut? Ich kanns noch immer nicht fassen und sehe auf die Uhr. Verdammt, soviel Zeit schon vergangen? Es sind bereits 8 Uhr! Ich setze mich langsam auf und sehe plötzlich hide im Zimmer stehen, schreie kurz auf. „Was machst du den hier??? Wielange bist du schon hier??“

„Als ich reinkam um Hyde mal hallo zu sagen, hat dieser seinen Hosenstall gerade zugemacht. Meine Fresse, du und Hyde? Hätte ich echt niemals gedacht!“

„Ich auch nicht, aber nun ist es wohl so.“

„Du machst auch wirklich Halt vor nichts und niemandem oder?“

„DU solltest nicht über mich urteilen, was das angeht hide!“

„Schon gut! Kein Grund gleich rumzuzicken. Ich wollte dir nur Bescheid sagen, dass dein Bruder gerade unten ins Foyer kam und ich denke, der wird gleich hier auftauchen um dich zu besuchen.“

„Kouki ist hier? Verdammt Scheißdreck!“ Ich setze mich so schnell es mit diesem Gips geht wieder auf und richte mich irgendwie her, damit ich nicht gerade ganz so zerstört aussehe. Mein Bruder oder generell irgendwer muss nun nicht unbedingt wissen, was hier gerade los war! Hoffentlich erzählt hide das nicht weiter...